

17. Wahlperiode

Schriftliche Anfrage

des Abgeordneten Danny Freymark (CDU)

vom 17. September 2015 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 18. September 2015) und **Antwort**

Schulden in Berlin 2015

Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre Schriftliche Anfrage wie folgt:

1. Bei welchen Institutionen haben das Land Berlin und die Bezirke ihre jeweiligen Verbindlichkeiten (Bitte um Auflistung)?

Zu 1.: Die Aufnahme oder Übernahme von Darlehen, sowie die Verwaltung der Schulden sind Vorbehaltspflicht des Senats. Eine unterscheidende Betrachtung zwischen Land und Bezirken stellt sich daher nicht. Im Folgenden wird von den Verbindlichkeiten des Landes Berlin berichtet.

Das Land Berlin deckt seinen Kreditbedarf am Kapitalmarkt bei einer Vielzahl von unterschiedlichen Institutionen, vornehmlich Banken- und Versicherungsinstitutionen. Da fast zwei Drittel der Schulden Berlins in Form von Wertpapieren an den Kreditmarkt ausgegeben sind und an der Börse gehandelt werden, könnte eine Aufstellung nur für die in Schuldschein- und Vertragsdarlehen eingetragenen Gläubiger erfolgen. Aus Vertraulichkeitsgründen wird jedoch nur eine Aufstellung nach Gläubigergruppen ausgegeben, die Sie bitte der Antwort zu 3. entnehmen.

2. Welche Kreditformen und Schuldenarten nutzt das Land Berlin für die Ergänzung der öffentlichen Haushalte?

Zu 2.: Das Land Berlin nutzt Tages- und Termingelder für Kassenkredite und für die langfristige Haushaltsfinanzierung Wertpapiere, Schuldscheindarlehen und Vertragsdarlehen.

Die für die Haushaltskreditaufnahme eingesetzten Instrumente sind jeweils von der Marktlage und der Marktergiebigkeit abhängig. Im Jahr 2014 wurden rd. 97% als Wertpapiere und rd. 3% als Schuldscheindarlehen abgeschlossen. Die Haushaltskreditaufnahme im ersten Halbjahr 2015 erfolgte zu rd. 91% über die Emission von Wertpapieren, zu rd. 2% über Schuldscheindarlehen und zu rd. 7% über Vertragsdarlehen.

3. Wie verteilen sich die Kredite, Schuldenarten und Schuldner?

Zu 3.: Zum 31.12.2014 verteilten sich die Haushaltsschulden am Kreditmarkt auf folgende Gläubigergruppen:

Gläubigergruppe	Betrag in Euro	Schuldenart
Auslandsbanken	321.129.188,12	Schuldscheine
Banken mit Sonderaufgaben	4.961.793.889,98	Verträge
Bausparkassen	135.000.000,00	Schuldscheine
Genossenschaftsbanken	147.500.000,00	Schuldscheine
Hypothekenbanken	1.370.964.410,89	Schuldscheine
Krankenkassen	207.000.000,00	Schuldscheine
Landesbanken	1.866.564.594,06	Schuldscheine
Private Geschäftsbanken	2.457.995.006,50	Schuldscheine
Sparkassen	791.612.918,81	Schuldscheine
Versicherungsgesellschaften	7.314.029.188,12	Schuldscheine
Versorgungsrücklagen	115.564.594,06	Schuldscheine
Zusatzversorgungseinrichtungen	1.263.100.000,00	Schuldscheine

inländische börsengehandelte Wertpapiere	38.427.517.188,12	
börsengehandelte Wertpapiere in Fremdwährung	255.016.459,86	
Sonstige	138.064.594,06	Schuldscheine
Summe	59.772.852.032,58	

4. Wie hoch sind die Kreditzinsen zum derzeitigen Stand (Bitte um Höchst- und Tiefstwert im Falle unterschiedlicher Anlageformen)?

Zu 4.: Die Höhe der Kreditzinsen hängt von der Laufzeit der Kredite ab. Eine Unterscheidung der Kreditzinsen hinsichtlich der Anlageform gibt es nicht. Zum 21.09.2015 lagen die Zinssätze am Kreditmarkt für ausgewählte Laufzeiten bei nachfolgenden Werten:

12-Monats-Euribor:	0,152%
5 Jahre:	0,290%
10 Jahre:	0,960%
15 Jahre:	1,370%
20 Jahre:	1,530%

5. Über welchen Zeitraum bindet sich das Land Berlin an die zu diesem Zeitpunkt bestehenden Kredite und welche Umschichtungsintervalle werden genutzt?

Zu 5.: Per 30.06.2015 betrug die durchschnittliche Restlaufzeit der Kredite im Schuldenportfolio 6,68 Jahre. Die Tilgungen werden im jeweiligen Haushaltsjahr regelmäßig in voller Höhe abzüglich der im Haushaltsgesetz veranschlagten Tilgungen refinanziert. Per 30.06.2015 verteilte sich die Restlaufzeit der Kredite am Kapitalmarkt auf folgende Laufzeitenbänder:

Restlaufzeit	Volumen in Mio. Euro
bis zu unter einem Jahr	7.813,50
ein bis vier Jahre	18.090,27
über vier bis acht Jahre	13.833,74
über acht Jahre	18.041,00
Gesamt	57.778,51

6. Welchen Stand haben die privaten Schulden im Land Berlin insgesamt?

7. In welchem Verhältnis stehen die privaten Schulden zu den öffentlichen Schulden im Land Berlin und seinen zwölf Bezirken insgesamt?

Zu 6. und 7.: Angaben zu Schulden privater Haushalte werden von der amtlichen Statistik in der Einkommens- und Verbrauchsstichprobe (EVS) sowie mit der Überschuldungsstatistik erhoben. Die EVS wird alle 5 Jahre durchgeführt. Derzeit liegen Zahlen mit dem Stand vom 01.01.2013 vor, die erhebungsmethodisch auf Hochrechnungen von Stichproben basieren. Unter dem nachfolgenden Internet-Link ist ein ausführlicher statistischer Bericht (Haus- und Grundbesitz, Geldvermögen und Schulden privater Haushalte im Land Berlin 2013) einsehbar: www.statistik-berlin-brandenburg.de/publikationen/stat_berichte/2014/SB_O02-02-00_2013j05_BE.pdf

Die Überschuldungsstatistik - aktuell von 2014 - wird vom Statistischen Bundesamt in Kooperation verschiedener Verwaltungen durchgeführt (in Berlin ist dies federführend die Senatsverwaltung für Gesundheit und Soziales). Das Statistische Bundesamt erstellt daraufhin entsprechende Länderergebnisse. Bei dieser freiwilligen Personenstatistik haben sich in Berlin alle Beratungsstellen beteiligt, indem sie die verschuldeten Personen um Einwilligung für die Weitergabe ihrer Daten gebeten haben.

Da die privaten Schulden unter den vorangestellten Grundlagen weder aktuell erhoben noch konkret zu beziffern sind, ist eine Relation zu den konkret bezifferbaren öffentlichen Schulden nicht aussagekräftig herzustellen.

Berlin, den 23. September 2015

In Vertretung

Dr. Margaretha Sudhof
Senatsverwaltung für Finanzen

(Eingang beim Abgeordnetenhaus am 28. Sep. 2015)